

6. Juni 2011

Communiqué

Soziale Arbeit in nationaler und internationaler Perspektive

Summer School der Hochschule für Soziale Arbeit
FHNW vom 6. – 10. Juni in Basel

Das Thema "Soziale Arbeit in nationaler und internationaler Perspektive – Soziale Arbeit unter dem Einfluss der Krisenphänomene des globalen Kapitalismus" steht im Zentrum der Summer School, die vom 6. – 10. Juni in Basel für Bachelor- und Master-Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW angeboten wird.

In der Sozialen Arbeit werden zunehmend internationale Verflechtungen thematisiert – im Kontext von Wirtschaftskrisen und deren Auswirkungen auf Problemlagen und Lebenslagen der Klientinnen und Klienten, aber auch im Hinblick auf die Transformation von nationalstaatlichen Sozialpolitiken. Die Summer School 2011 knüpft an den Diskussionsprozess der Summer School 2010 an und erweitert das internationale Spektrum.

Die Referenten und Referentinnen gehen zum einen auf die aktuelle sozialpolitische und sozio-ökonomische Situation in ihren Herkunftsländern ein, zum anderen werden nationale und internationale Projekte vorgestellt, die sich mit den genannten Problemstellungen beschäftigen.

In der Summer School befassen sich rund 150 Bachelor- und Master-Studierende der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, der Philipps-Universität Marburg, der Katholischen Fachhochschule Mainz, der Ecole Supérieure en Travail Educatif et Social Strassburg sowie der Syracuse University New York im Kollegienhaus der Universität Basel näher mit der sozialen Situation in Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Grossbritannien, Frankreich und den USA.

Im Mittelpunkt stehen dabei unter anderem Themen wie die Chancen und Herausforderungen einer internationalen Kooperation für einen Innovationsprozess und die Transformation der Sozialpolitik in Bosnien und

Herzegowina, feministische Visionen des Wohlfahrtsstaates, Soziale Arbeit zwischen sozialer Kontrolle und Hilfeleistung, die neoliberale Invasion der Sozialen Arbeit – oder vom unrühmlichen Ende sozialarbeiterischer Professionalität und von Welfare zu Workfare – die gesellschaftlichen Folgen von Globalisierung und Ökonomisierung auf die Sozialpolitik.

Es referieren Prof. Dr. Elmar Altvater, Professor für Internationale Politische Ökonomie i.R., Denise Bergold-Caldwell und Meret Guizetti sowie Prof. Dr. Susanne Maurer von der Philipps-Universität Marburg, Prof. Dr. Klaus Dörre und Dr. Stefan Schmalz von der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Dr. Miryam Eser, Barbara Schürch sowie Prof. Dr. Eva Tov von der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Dr. Iain Ferguson von der schottischen Universität Stirling, Prof. Dr. Bernhard Hauptert von der Katholischen Fachhochschule Mainz, Prof. Dr. Timm Kunstreich von der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie Hamburg, Dr. Vesna Leskošek von der Universität Ljubljana, Prof. Dr. Walter Schmid von der Hochschule Luzern Soziale Arbeit, Mr. Sci. Suada Selimović vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik des Kantons Tuzla (Bosnien und Herzegowina), Rudi Wagner von der Fachhochschule für Sozialarbeit ESTES in Strasburg und Soziologe Kurt Wyss aus Zürich.

Details zur Summer School finden sich in der Broschüre auf www.fhnw.ch/sozialarbeit/bachelor-und-master/summerschool/summer-school-2011

Die Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW ist die grösste Hochschule für Soziale Arbeit der Deutschschweiz, mit Standorten in Basel und Olten. Sie bietet ein Bachelor-Studium und seit September 2008 auch ein Master-Studium in Sozialer Arbeit an. Derzeit sind über 1200 Studierende an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW eingeschrieben und rund 1000 Personen besuchen jährlich eine Weiterbildung.

Weitere Auskünfte erhalten Sie von

Prof. Sigrid Schilling, T 062 311 96 74, sigrid.schilling@fhnw.ch

Download dieser Medienmitteilung

www.fhnw.ch/sozialarbeit/medien-und-oeffentlichkeit/medienmitteilungen

Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit
Christina Beglinger, Leiterin Marketing & Kommunikation
Riggenbachstrasse 16
4600 Olten
www.fhnw.ch/sozialarbeit
T 062 311 96 91
christina.beglinger@fhnw.ch